

## Handschriften / Autographen

### Reisetagebuch von Jacob Klein und Johann Christian Breithaupt.

**Klein, Jacob  
Breithaupt, Johann Christian**

**Batavia, 29.03.1745-26.10.1745**

3. - 8. September 1745

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-187197

Var. occid. 24 gr. 25 m. W. In dem Abend wurde  
der Wind mehr östlich wehlich N.O. daher wir  
mehr nach Süden gehen mussten Long. 46 gr. 50 m. O.  
d. 3. der Wind wurde NWb O. der Kurs Ob. S. östl.  
lat. 37. 3 m. gesegelt 112 Meilen Long. 49. 8. O. Var.  
occid. 26. 2. 12.

d. 4. Der vorgewachte Nacht stach der Wind auch im  
Tage östlich so dass wir England fast nicht brach  
genommen werden im 11 Uhr des Nachmittags wir  
geräuschlich bey Ankerlegung einige Gebete aus dem  
Common Prayer Book in Gegenwart der ganzen  
Schiffs Compagnie in die Hand geschrieben. Auf der  
Flur lesen wir in alle unsern Briefen ja alle  
Menschen wohl beducken, dass wir sterben müssen,  
in nicht wissen wann, wie, in was demit wir, weil  
wir kein Augenblick vor dem Tod sicher sind  
wenn jedem Augenblick als den letzten Menschen  
in der Welt mit Ursachen zu haben gegen unsern Gott  
wohl bewachen. am 1. lat. 36 gr. 51 m. gesegelt  
111 Meilen der Wind wurde N. b. W. geschoben der  
Kurs aber O. S. O. Long. 51. 26 m.

d. 5. der gestrige gute Wind hielt gottlob noch an.  
so dass wir mit demselben 141 Meilen abfol-  
weten östl. lat. 36 gr. 44 m. Var. occid. 25. 2.  
Long. 54. 22.

d. 6. ein guter N.N.O. Wind brachte uns 104  
Meilen weiter östl. lat. 36 gr. 50 m. Long. 57. 40.  
Der Wind wurde gegen die Nacht absonderlich sehr  
stetig.

d. 7. Der gestrige gute Wind hielt gottlob noch  
an in wurde noch absonderlich besser wehlich N.O.  
so dass wir mit demselben 178 Meilen zurück  
legten östl. lat. 36 gr. 38 m. Long. 61. 28.

d. 8. Der vorgewachte Nacht um 2 Uhr wurde der Wind  
sehr frisch in wurde sehr in S. S. W. diesen  
Morgen aber in Süden, gegen England vor



